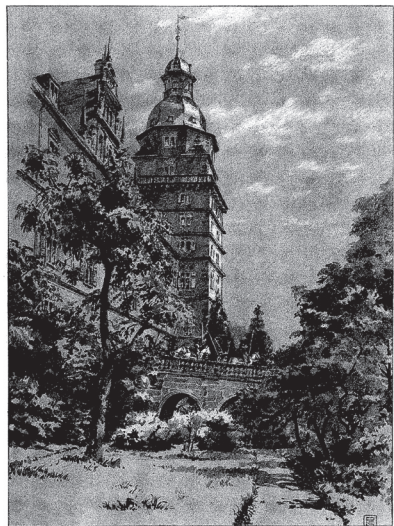


Radierungen in Kupfertiefdruck von K.P. Scheffler;
Vorlagen zu den *Sechs Stimmungsbildern aus einer alten Stadt*
von Hermann Kundigraber

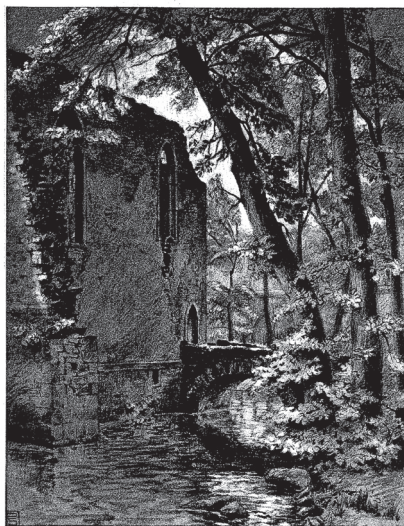


STADT
ASCHAFFENBURG

200 JAHRE MUSIKSCHULE ASCHAFFENBURG
AUFTAKT ZUM JUBILÄUMSJAHR



Schloss



Klosterruine



Schlossgartenpavillon (Menuett)

AKADEMISCHE FEIER
Sonntag, 17.01.2010, 11.00 Uhr
Konzertsaal der
Städtischen Musikschule

200 Jahre
1810 - 2010



Städtische
Musikschule
Aschaffenburg

Begrüßung

Klaus Herzog, Oberbürgermeister

Johann Franz Xaver Sterkel (1750–1817)

Quintett in G-Dur für zwei Violinen, zwei Violen und Violoncello

Allegro

*Jan Kuhlmann,
Ann-Cathrin Hillenbrand – Violine
Johanna Baarlink, Lisa Zielonka – Viola
Leonard Kuhlmann – Violoncello*

■ Kurze Blüte der Residenzstadt Aschaffenburg

Johann Franz Xaver Sterkel (1750–1817)

Quintett in G-Dur für zwei Violinen, zwei Violen und Violoncello

Andante

Ansprache

*Dr. Thomas Goppel, MdL und
Präsident des Bayerischen Musikrats*

■ Wechselvolle Geschichte der Musikschule

Eduard Rommel (1825–1900)

Zwei vierhändige Klavierstücke

Zart und innig
Etwas bewegter

*John Noel Attard,
Elisabeth Süßer – Klavier*

■ Die Ära Kundigraber

Hermann Kundigraber (1879–1944)

Aus „Sechs Stimmungsbilder einer alten Stadt“ op.7 nach Bildern von K. P. Scheffler (s. Rückseite)

Das Schloss
Die Klosterruine
Menuett

Felix von Oppenkowski – Klavier

■ Stadträte als Komponisten

Fritz Trockenbrodt (1859–1938)

Aus der Sammlung „Alt Aschaffenburg“ 1925

Im Reifrock („pfehl mich Ihne, ‚pfehl mich Ihne, Madam!“ beliebte Begrüßungsform noch in den 1860er Jahren)
Ständchen („Wenn ich bei mei'm Liebchen bin, hab' ich keine Sorgen“ – Altes Lied in neuem Kleide)
Polka Nr. 1 („Polka, Polka tanz ich gern, aber nur mit jungen Herr'n“)

Christopher Miltenberger – Klavier

■ Aus Schülern werden Meister

Wilhelm Keilmann (1908–1989)

Vier Lieder

Die drei Spatzen (Morgenstern)
Die fünf Hühnerchen (Blüthgen)
Schmetterling (Morgenstern)
Die Schnupftabakdose (Ringelnatz)

*Julia Diefenbach – Mezzosopran
John-Noel Attard – Klavier*

■ Wie sich die Zeiten gleichen

Joachim F. W. Schneider (*1970)

Schwarzer Marsch für drei Schlagzeuger (1994)

*Richard Gläser, Sebastian Michaeli,
Timo Wenzel – Schlagzeug*

■ Die Stadt übernimmt Verantwortung

Nils Wilhelm Gade (1817–1890)

Klavierstücke „Aquarelle“ op. 19 in einer Bearbeitung für Streichquartett von Hans-Peter Mohr (*1952)

Canzonette und Humoreske

*Jan Kuhlmann,
Ann-Cathrin Hillenbrand – Violine
Johanna Baarlink – Viola
Leonard Kuhlmann – Violoncello*

Moderation: Sanja Sutej